KURZBILANZ

RheinlandPfalz
LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ
LANDESBÜCHEREISTELLE

NEUSTADT, 02.10.2026

Julie Sponholz
Abteilungsleiterin
Leseförderung und
Medienbildung
julie.sponholz@lbz.rlp.de

LESESOMMER 2026 - BILANZ

Durchführungszeitraum:	15.06.-16.08.2026
Teilnehmende Bibliotheken:	230
Teilnehmer/innen:	24.310
erfolgreicher Abschluss/Urkunden (mind. 3 gelesene Bücher):	17.845 (= 73%)
Anzahl der gelesenen Bücher:	167.584
Durchschnittlich gelesene Bücher pro Teilnehmer/in:	6,9
Anmeldungen neuer Bibliotheksnutzer:	3.791
Zahl der Veranstaltungen zum Lesesommer:	730
Zahl der Presseartikel zum Lesesommer:	877
Zahl der Berichte im Radio:	5
Zahl der Online-Artikel:	1046

Vergleich: 19 Jahre LESESOMMER 2008 – 2026

	2008	...	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Vgl. zum Vorjahr	Vgl. 2008-2026
Teilnehmende Bibliotheken	88	...	198	161	194	212	218	221	225	230	2,22%	161,36%
Teilnehmer/innen	8.180	...	19.892	15.913	20.415	22.381	26.264	24.591	25.262	24.310	-3,77%	197,19%
Anzahl der gelesenen Bücher	39.449	...	155.987	131.621	165.273	162.121	195.667	200.201	215.927	167.584	-22,39%	324,81%
Veranstaltungen	199	...	501	N/A	N/A	579	789	693	732	730	-0,27%	266,83%

VORLESE-SOMMER 2026 - BILANZ

Teilnehmende Bibliotheken:	226
Teilnehmer/innen:	8.513
erfolgreicher Abschluss/Urkunden (mind. 3 gelesene Bücher):	6.400 (= 75%)
Anzahl der gelesenen Bücher:	61.442
Durchschnittlich gelesene Bücher pro Teilnehmer/in:	7,2

	2022	2023	2024	2025	2026	Vgl. zum Vorjahr
Bibliotheken	**198**	**224**	**226**	**232**	**226**	**-2,59%**
TN	**6.302**	**8.211**	**8.667**	**8.872**	**8.513**	**-4,05%**
Anzahl der gelesenen Bücher	**37.146**	**54.367**	**57.948**	**58.990**	**61.442**	**4,16%**
Veranstaltungen	**355**	**392**	**411**	**464**	**510**	**9,91%**

Kurzbewertung

Der Lesesommer in Rheinland-Pfalz ist weiterhin ein Erfolgsrezept. Auch in diesem Jahr haben sich wieder mehr Bibliotheken beteiligt als im Vorjahr. So stieg die Zahl um 5 Bibliotheken auf insgesamt 230 teilnehmende Bibliotheken.

Der Lesesommer in seinem 19. Jahr hat neben einem neuen Layout auch eine Anpassung seines Regelwerkes erhalten, das die Rekordjagd bei der Gesamtzahl der gelesenen Bücher zwar eingebremst hat, aber gleichzeitig in anderen Bereichen eine positive Entwicklung andeutet.

Seit 2026 gilt nicht mehr jedes gelesene Buch als Los. Stattdessen zählte erstmals eine Lesesommer-Karte mit mindestens drei gelesenen Büchern als Los bei der landesweiten Preisziehung. Weitere Auszeichnungen, Verlosungen und Wettbewerbe waren in den einzelnen Bibliotheken zusätzlich weiterhin möglich.

Diese Änderung hat zu einem erwarteten Rückgang der gelesenen Bücher geführt (-22 %). Gleichzeitig stieg die Anzahl der Kinder, die im Lesesommer erfolgreich teilnahmen und mindestens drei Bücher lasen, um 8 % von 19 % auf 27 %. Darüber hinaus haben weiterhin mehr als 60 % der Kinder auch nach dem Erreichen der Mindestanzahl von drei Büchern weitergelesen. So wurden im Durchschnitt noch immer 6,9 Bücher pro Kind während des Lesesommers gelesen.

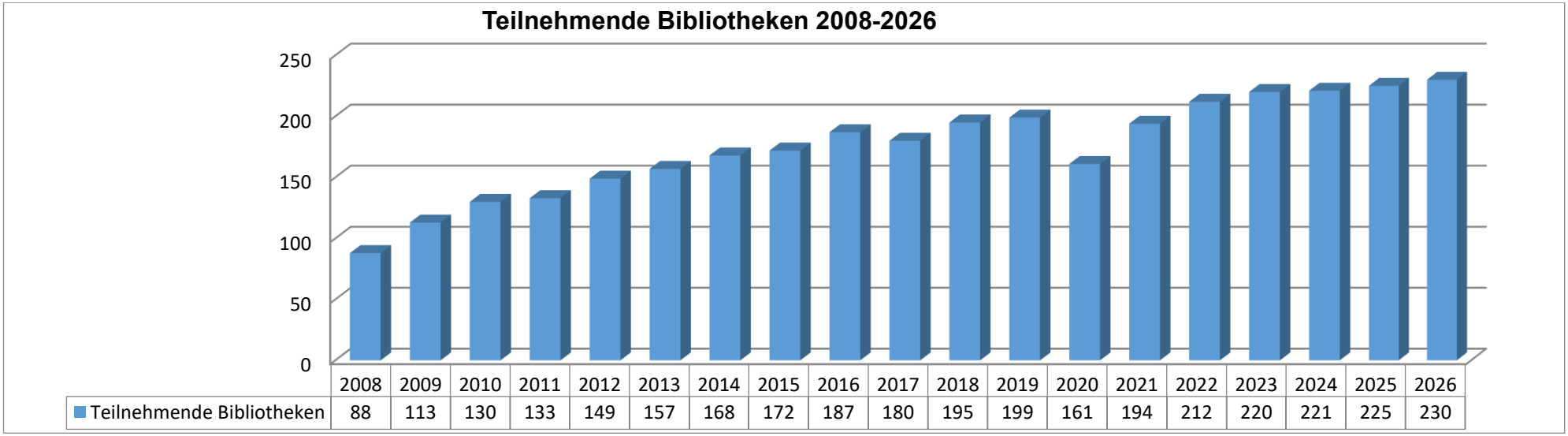
Neben den bisherigen Möglichkeiten, nachzuweisen, dass ein Buch gelesen wurde (Interview oder Buchcheck), gab es für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, einen kreativen Beitrag analog oder digital einzureichen. Die durchführenden Büchereien konnten selbst entscheiden, welche Arten von Beiträgen zugelassen waren. Dort, wo gebastelt, gefilmt und gemalt werden durfte, wurden diese Möglichkeiten gut angenommen und fantasievoll genutzt.

Beim 5. Vorlese-Sommer gab es einen leichten Rückgang bei den teilnehmenden Bibliotheken und auch den teilnehmenden Kindern (je -4 %), aber trotzdem einen Anstieg bei der Zahl der vorgelesenen Bücher um 4 %. Die vorgelesenen Bücher stiegen auf einen Durchschnittswert von 7,2 Büchern pro Kind.

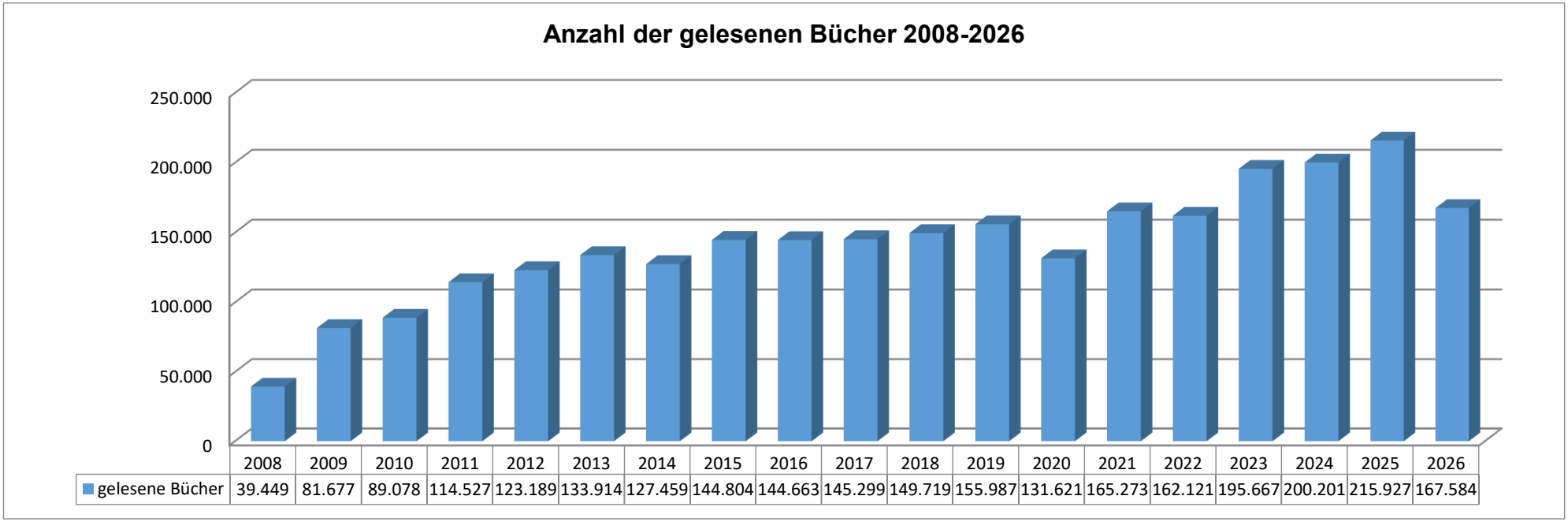
Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Büchereien im Vorlese-Sommer: Durchschnittlich wurden 2,2 Veranstaltungen pro Bibliothek angeboten. Da im Gegensatz zum Lesesommer keine Abschlussveranstaltung verpflichtend ist, unterstreicht dies den hohen Einsatz der Bibliotheken, ihr Veranstaltungsangebot über die Programmanforderungen hinaus auszubauen.

Dass Lesesommer und Vorlese-Sommer erfolgreich ineinandergreifen und die erhofften Synergieeffekte erzielen, zeigt die Entwicklung bei den ErstleserInnen. Seit Einführung des Vorlese-Sommers 2022 ist ihr Anteil am Lesesommer um 3 Prozentpunkte auf 12 % gestiegen.

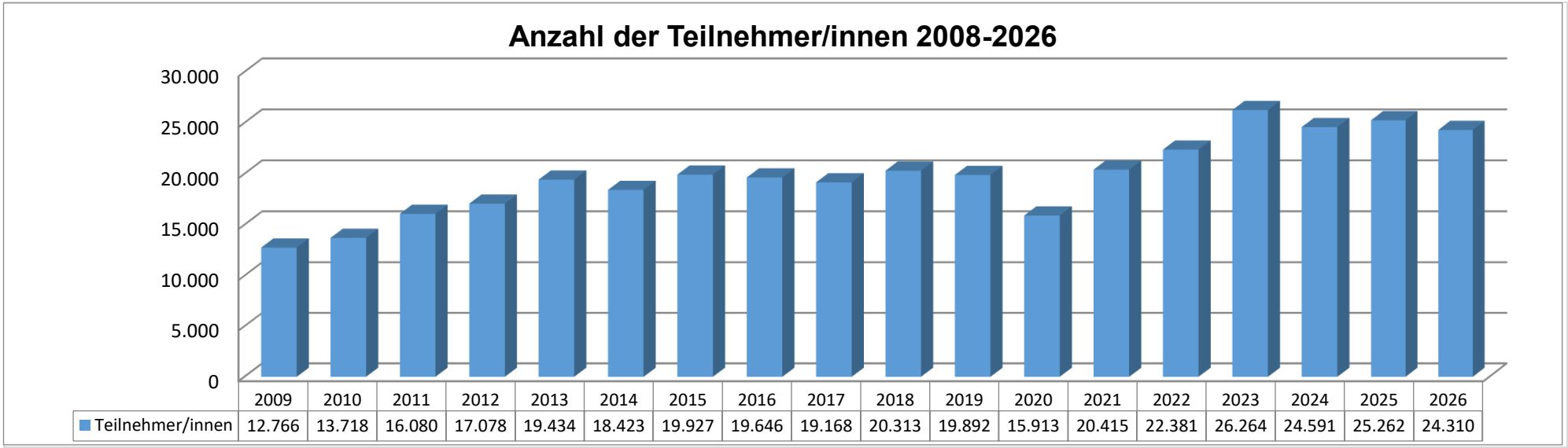
Lesesommer Grafiken 2026



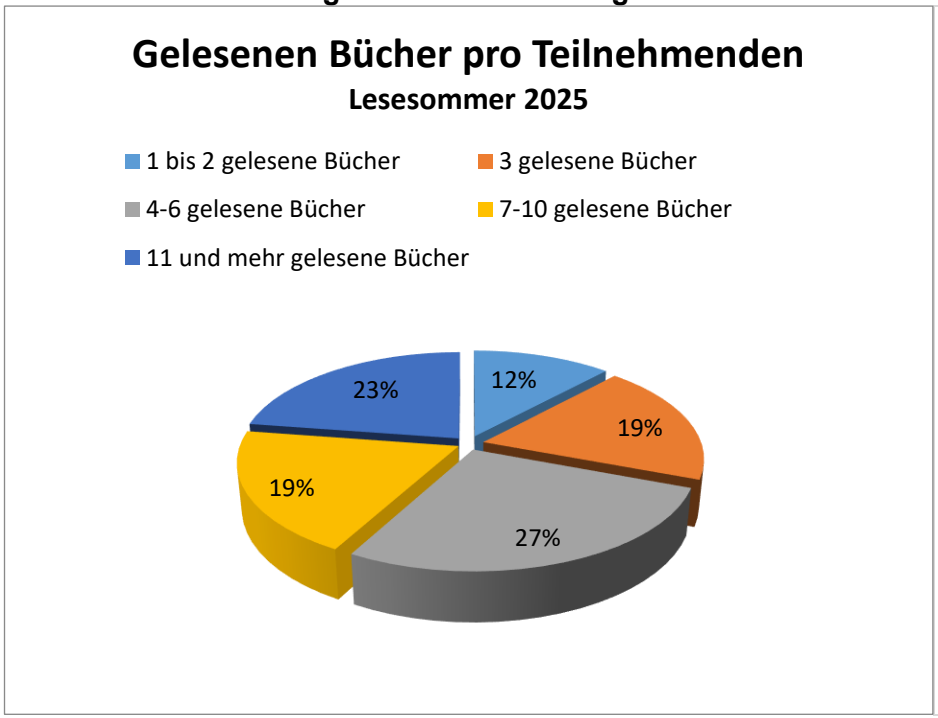
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Teilnehmende Bibliotheken	88	113	130	133	149	157	168	172	187	180	195	199	161	194	212	220	221	225	230

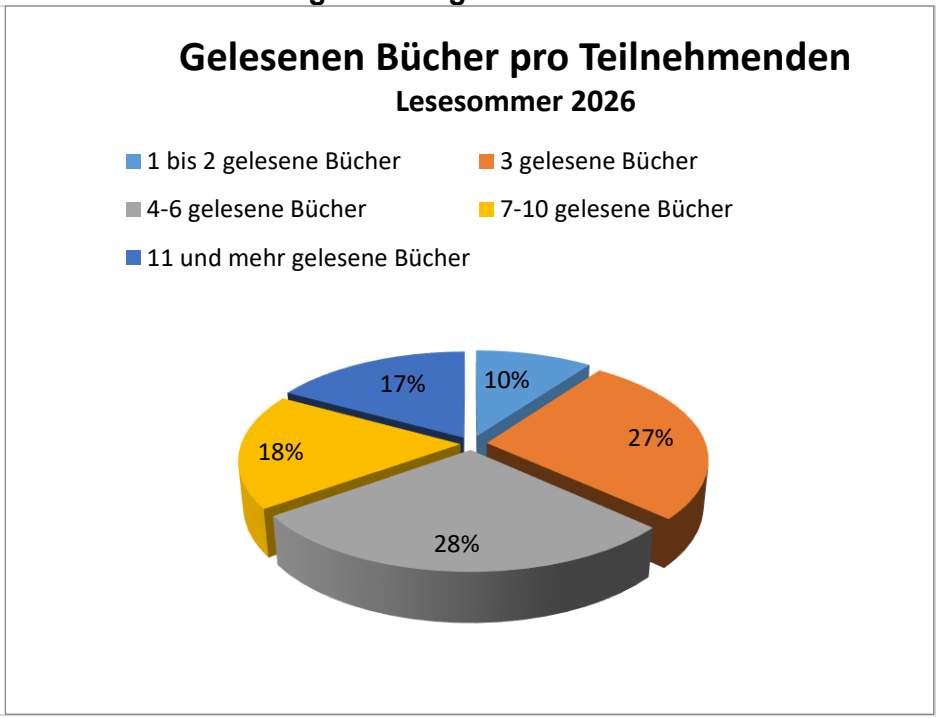


	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
gelesene Bücher	39.449	81.677	89.078	114.527	123.189	133.914	127.459	144.804	144.663	145.299	149.719	155.987	131.621	165.273	162.121	195.667	200.201	215.927	167.584

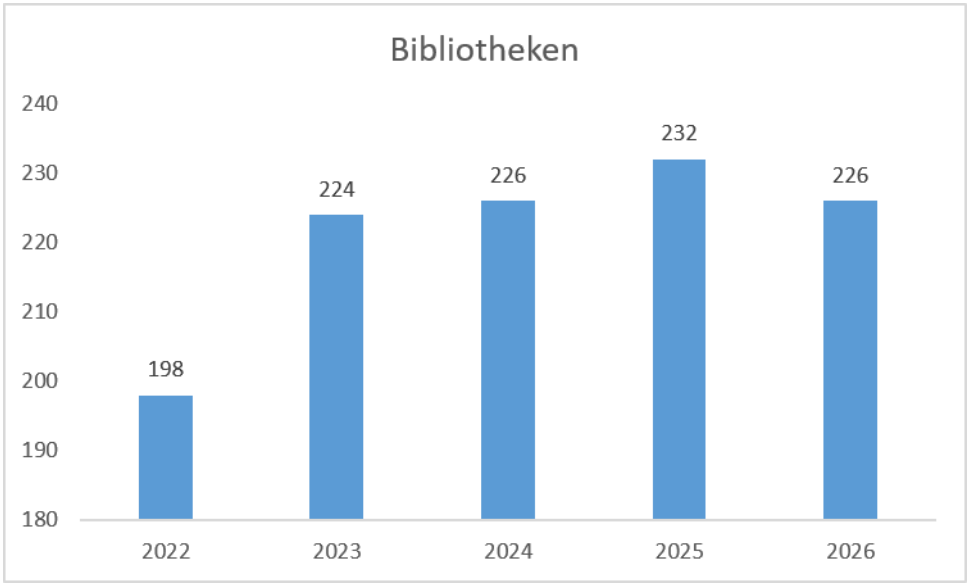


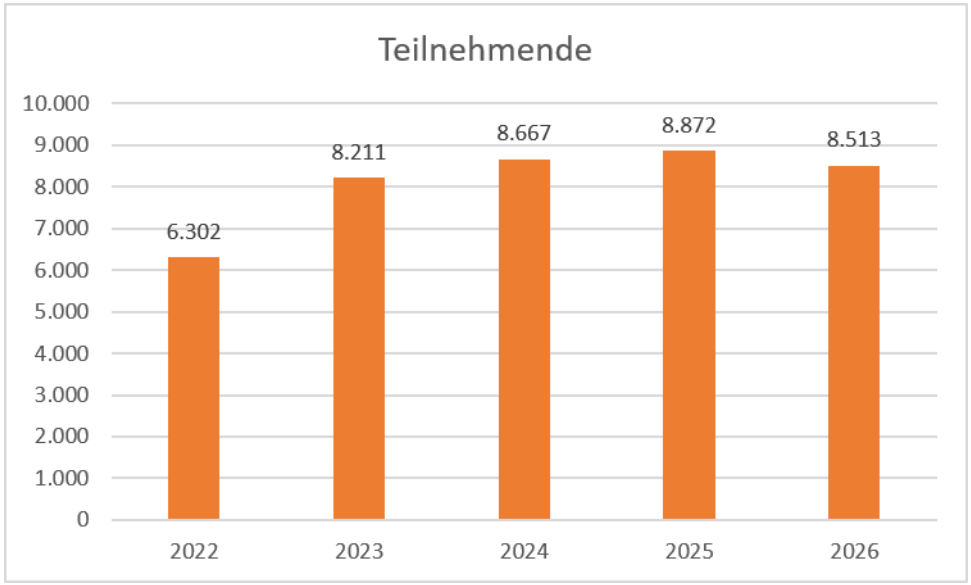
Sichtbare Verschiebung bei der Anzahl der gelesenen Bücher vor und nach den Änderungen im Regelwerk des Lesesommers.

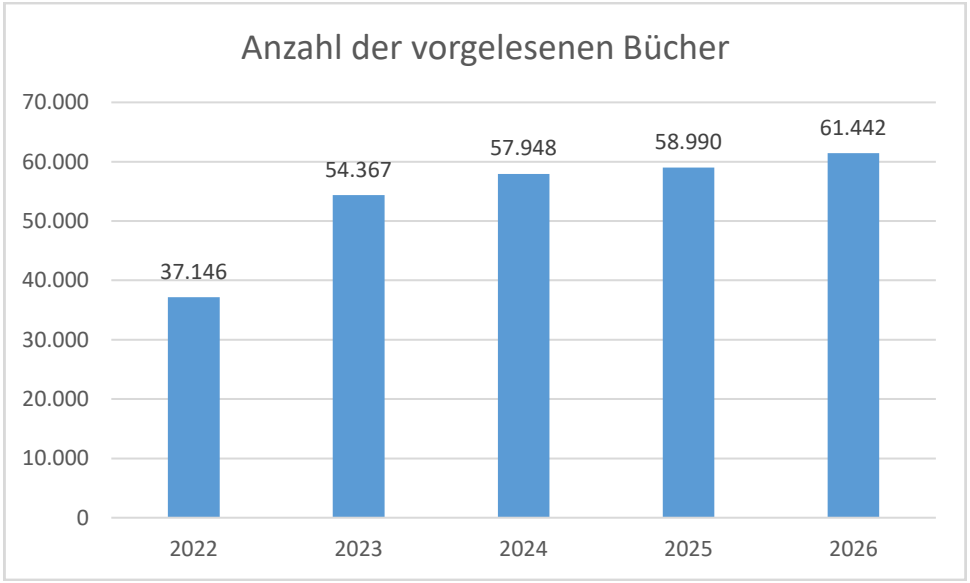


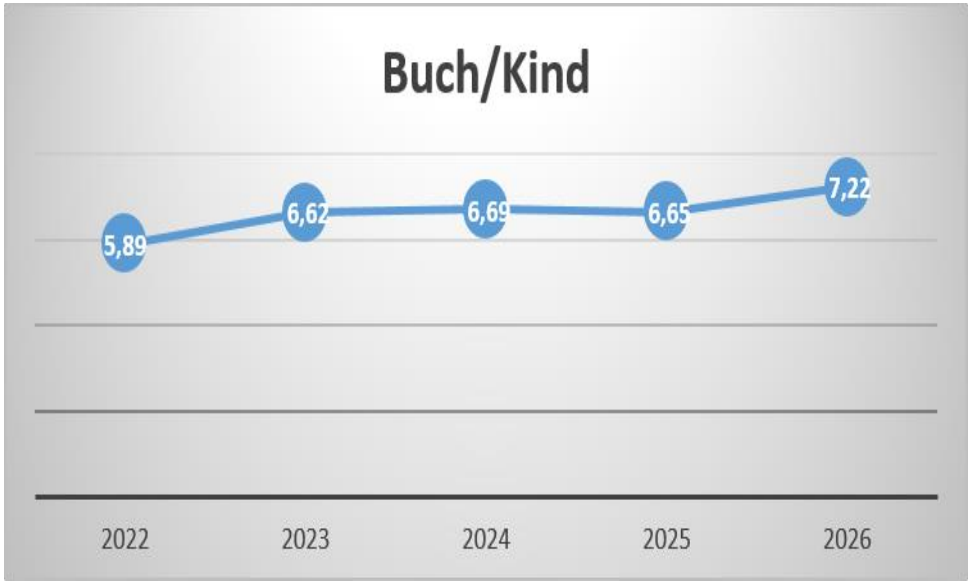


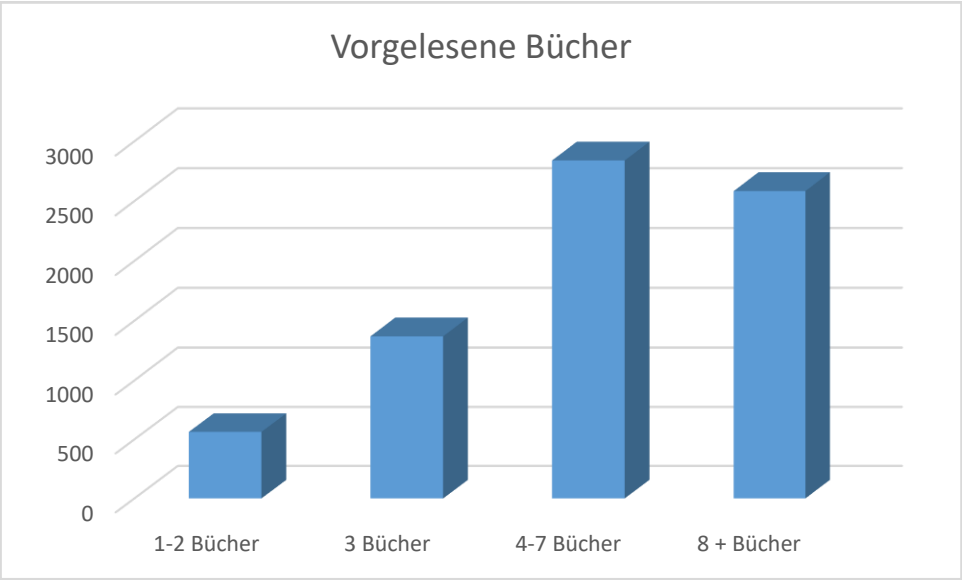
Vorlesesommer Grafiken 2026

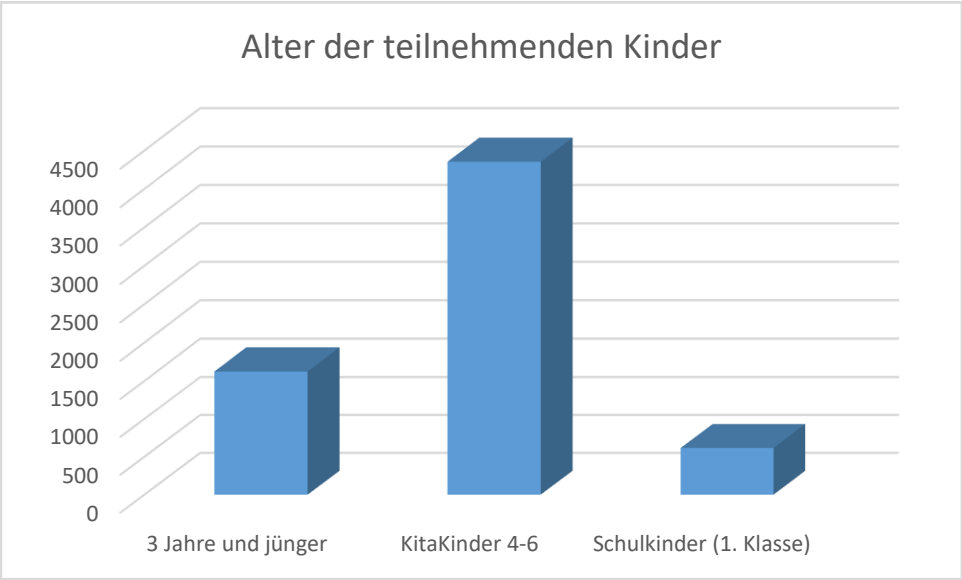


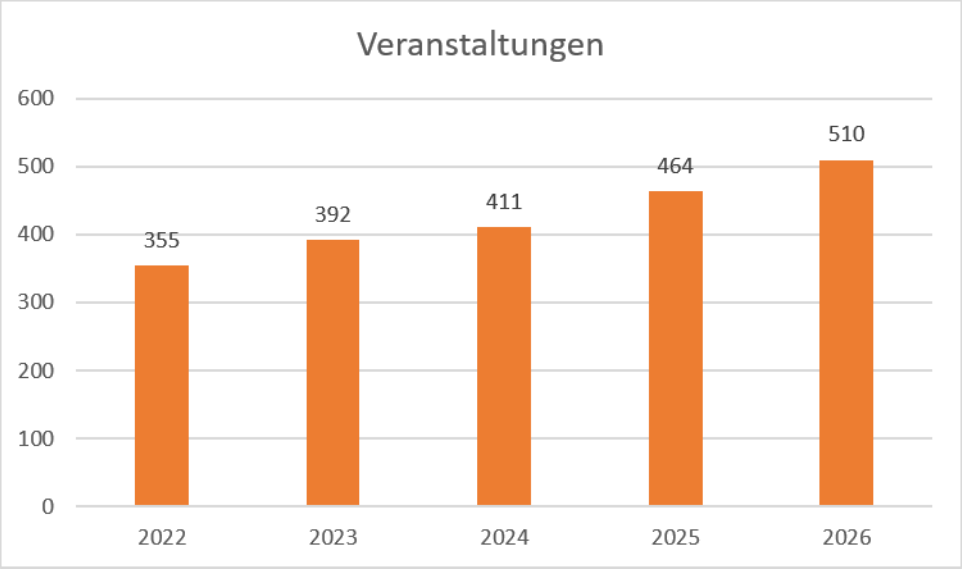







Vorgelesene Bücher
3000
2500
2000
1500
1000
500
0
1-2 Bücher
3 Bücher
4-7 Bücher
8 + Bücher


Alter der teilnehmenden Kinder
4500
4000
3500
3000
2500
2000
1500
1000
500
0
3 Jahre und jünger
KitaKinder 4-6
Schulkinder (1. Klasse)


Veranstaltungen
600
500
400
300
200
100
0
355
392
411
464
510
2022
2023
2024
2025
2026